

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Sicherste Weg Zum Reich Gottes/ Und dessen würcklichen Erhöh- und Befestigung in dem Grund der Seelen/ Krafft der wahren Wiedergeburt/ Oder ...

Hoburg, Christian

Nürnberg, 1730

VD18 11519681

Das dritte Capitel. Erklärung der Wiedergeburt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191717

und in unserm Herzen umgekehret, verändert und erneuert seyn: Und also auß der ungerechten bösen Art und Natur Adams, in die gerechte und gute Art und Natur Christi versezet werden, durch die neue Geburt von oben (oder uns mag mit keinem Mittel, sie seyen göttlich oder menschlich) geholfen werden ewiglich.

17. Und wo also die neue Creatur nicht ins Herz, und die aufrichtige und warhaffte Buße, nicht kommt ins Leben, da muß man ewiglich verlohren seyn und bleiben; ist klarer, denn man widersprechen mag. Das mag ein jeglicher, er sey wer er wolle, in das Innerste seiner Seelen wohl fest einschließen, und sich darnach richten und prüfen, so er nicht an seiner Seelen, nicht um etwas Zeitliches, sondern um seine ewige Seligkeit betrogen seyn will.

Das dritte Capitel.

Erklärung der Wiedergeburt.

Diese neue Wiedergeburt, davon wir schreiben, und dazu wir euch vermahnen, darauf allein auch das bußfertige fromme Leben kommen muß, das Verheißung hat, kommt nirgend anders her, denn auß Wasser und Geist von oben herab, wie Jesus Christus ausdrücklich sagt, welcher zwar alles, aber uns nicht betrogen kan: Wenn des Herrn Wort recht, durch und nach dem Geist des Herrn gelehret, und in wahrem Glauben ins Herz durch den Heiligen Geist gefasset wird, so fasset und nimmt der Mensch Christum selbst in sein Herz, da dann der Geist und das

Wasser
Herz ge
ändert, r
gebähre
Wasser
Mensch
also neu
2. A
ersten u
ihre M
gesinn
chen bi
sie nic
Zodt
3.
und d
Zode
oben
die m
und i
ande
lein k
sind
ihm
fang
den
dem
Leb
also
auf
ling
ger
dis

Wasser Jesu Christi durch wahren Glauben ins Herz gefasset, die unreine Seele wäscher, reiniget, ändert, nach seinem Bilde erneuert, und also wiedergebähret: Und alhie würcker der Geist und das Wasser in Christo, aber der Glaube fasset es, der Mensch aber lässet NB. sich waschen, reinigen, und also neu schaffen, das ist, wiedergebahren.

2. Die erste Geburt des Menschen ist auf dem ersten und irdischen Adam, und darum ist auch ihre Natur irdisch und adamisch, das ist, fleischlich gesinnet, unglaublich, ungehorsam, in göttlichen Sachen blind, taub, unverständlich, weil er Ende (so sie nicht wiedergeboren werden) ist der ewige Todt.

3. Wollet ihr nun euer angebohrne böse Art und Natur gebessert haben, und also vom ewigen Tode frey werden, so müsset ihr von neuen von oben herab wiedergeboren werden: Denn allein die wiedergeborenen Christen sind unter der Gnade, und ihnen allein kommen die Verheissungen zu, den andern aber allein alle Drohungen, diese auch allein können ein neu bußfertig Leben führen, denn sie sind in Christo neu worden, und haben auf und an ihm einen neuen Geist und neu Herz, ja den Anfang seines neuen Wesens empfangen, sind geworden Fleisch aus seinem Fleisch, und haben auf ihm dem wahren Weinstock als lebendige Reben, seinen Lebens-Safft in ihr inner Herz hinein gezogen, und also sind sie gewurkelt in ihm, wachsen auch in und auf ihm von Kindern zu Jünglingen, von Jünglingen zu Männern, aber alles auf seinem lebendigen Safft und Krafft in ihnen.

4. Zuvor vor der Wiedergeburt waren sie irdisch gesinnet, nun aber (nach der Wiedergeburt) himm-

himmlisch, zuvor fleischlich, nun geistlich, zuvor ungerecht, nun gerecht. Zuvor böß, nun gut, und leben nun nicht länger nach dem alten verdorbenen Wesen des ersten und irdischen Adams, sondern nach dem neuen und aufrichtigen Wesen des neuen und himmlischen Adams Christi Jesu, wie Paulus sagt, ich lebe nun nicht mehr, sondern Christus lebet in mir, Gal. 2.

5. Ihr armes, schwaches Leben erneuern sie alle Tage je länger je mehr, nach dem Bilde desjenigen, der sie (in der neuen Geburt wieder neu) geschaffen hat. Coloss. 3. Ihr Gemüth und Sinn ist nach dem Gemüth und Sinn Christi. Phil. 2. Und wollen gern wandeln, gleich wie er gewandelt hat. 1. Joh. 2. Sie creuzigen ihr Fleisch mit seinen Lüsten und Begierden. Galat. 5. Sie begraben ihre Sünde mit der Tauffe (des Geistes) in des Herren Todt, und stehen mit ihm wieder auff zu einem neuen Leben. Rom. 6.

6. Ihr Herz beschneiden sie mit des Herren Wort, nicht so sehr des Buchstabens, als des Geistes Coloss. 2. Und werden zu einem reinen Leibe Christi als seine rechtschaffene lebendige Glieder nach des Herren Wort, durch den Heiligen Geist getauffet, an ihrer Seelen ziehen sie Jesum Christum an, und beweisen seines Geistes Art und Krafft in allen ihren Früchten.

7. Sie fürchten Gott mit reinen Herzen, und suchen in allen ihren Gedanken Worten und Wercken, anders nichts, dann die Ehre ihres Gottes, und die Seligkeit ihrer lieben Brüder.

8. Haß und Rache kennen sie nicht, denn sie lieben diejenige, die sie hassen sie thun gutes denjenigen, die ihnen böses thun, und bitten für die, so sie verfolgen.

folgen
burt in

9. C
Überm
Reid,
ben B
alle un
der stre
Lüsten
Vorb
Name

10.
Gefes
betrü
nicht
sich se
Nech
dem

11
Durr
die K
mahr
Meis
sehen

12
Lüste
Sal
Sal
das
ren
Ihr
Ge
dur

folgen; alles, Krafft des Geistes der neuen Geburt in ihnen.

9. Geiz, Hoffart, Unkeuschheit, Pracht und Übermuth, Trunckenheit, Ehebruch, Hurerey, Haß, Neid, Affterreden, Lügen, Betrügen, Zank, Rauben, Blut vergießen, falsche Heiligkeit, Summa, alle unreine Werke des Fleisches hassen sie und widerstreben ihnen, sie verleugnen die Welt mit ihren Lüsten, ja sich selbst zu nach der Lehre und dem Vorbilde ihres Meisters Christi, von dem sie den Namen haben.

10. Ihre Gedancken sind Tag und Nacht im Gefeh des Herrn, sie freuen sich im Guten, und betrüben sich im Bösen: Das Böse bezahlen sie nicht mit bösen, sondern mit guten, sie suchet nicht sich selbst, noch das Ihre, sondern allein was ihren Nächsten nuß ist an Seel und Leib, ebenmäßig nach dem Vorbilde ihres Christi.

11. Sie speisen die Hungerigen, und laben die Durstigen, sie beherbergen die Elenden, sie besuchen die Kranken, sie trösten die Kleinmüthigen, sie vermahnern die Irrenden, und sind bereit, nach ihres Meisters Vorbilde, auch ihr Leben im Nothfall zu setzen für ihre Brüder.

12. Ihre Gedancken sind rein und keusch, ihre Lüste und Begierde heilig, in ihrem Geist ist kein Falchheit, ihre Worte sind warhafftig und mit Salz gemischet, bey ihnen ist ja das ja ist, und nein das nein ist, und ihre Werke geschehen in des Herrn Furcht, ihre Herzen sind himmlisch und neu, ihr Gemüth ist friedsam und frölich, und suchen die Gerechtigkeit nach allen ihren Vermögen.

13. Summa, sie sind also in ihrem Glauben durch Gottes Geist und Krafft von innen durch eine

eine lebendige empfindliche Würckung und Überzeugung versichert, so, daß die Krafft solches Glaubens alle blutgierige Tyrannen mit aller ihrer Dem, Hencken und Bannen, ritterlich überwinden, und aus einem reinen Cyffer, mit einem unschuldigen reinen Herzen, und schlechten Ja und Nein willig in den Todt treten, wenn es der HERR also schicket. die Glorie ihres Christi, die Süßigkeit jenes Himmels Brods, und die Seeligkeit ihrer Seelen, und der Gewinn ihrer schwachen Brüder ist ihnen lieber, denn alles was unter dem Himmel ist.

14. Siehe, werther Leser, alle diejenige, die also aus Gott in Christo gebohren sind, und Krafft dieser Wiedergeburt ihr inneres Herz, Sinn und Gemüth, und daher ausgehendes armes Leben nach dem Evangelio Jesu Christi schicken, die sich also umkehren, und dem Bortünde Christi nachwandeln, hören und glauben seinem Wort, und folgen seinen Geboten, die er uns mit klaren Worten in heiliger Schrift befohlen hat; die allein und anders keine sind die heilige Christliche Kirche, die Verheißung hat, oder die rechte neugebohrne Kinder Gottes, Brüder und Schwestern Christi.

15. Denn sie sind mit ihm aus einem Vater gebohren, Hebr. 2. Die neue Eva die reine keusche Braut, Fleisch von Christi Fleisch, und Bein aus Christi Bein. Ephes. 5. Das geistliche Haus Israel, die geistliche Stadt Jerusalem, Sion und Berg Zion, die geistliche Arca des Herrn, darinn verschlossen liegt das wahrhafte Himmels Brod Jesus Christus, die grüne blühende Ruthe des Glaubens, und die geistliche Taffeln geschrie-

ben

ben m
sie sin
der Q
haffti
selig i
Und d
geboh
se, M
lehre
sie ho
mahl
schrie
Zeich
sen es
HE
ten u
den
zum
höre

geist
mit
W
rech
ser
Fa
S
den

ben mit den Fingern Gottes in ihr Inwendiges, sie sind der geistliche Saamen Abrahams, Kinder der Verheißung, Bunds, Genossen Gottes, theilhaftig an allen himmlischen Gütern. O wie so selig ist der, der diesen Namen würdig trägt! Und das allein thun, und können thun die Wiedergebohrne, die andern nicht, es sey der Ley oder Pfaffen, Magister oder Doctor, Prädicant oder Küster, Lehrer oder Zuhörer, Getauffte oder Ungetaufte, sie haben das Nachtmahl hundert mahl oder nie mahl, 2c. Sind sie nicht in der Zahl dieser obbeschriebenen gefunden, und haben erwähnte Merckzeichen nicht in ihren Herzen inwendig, und beweisen es nicht mit ihren Früchten auswendig, all ihr Herr Herr Sagen, ihr Weissagen, ihr Beichten und Sacrament gebrauchen, soll ihnen werden und bleiben ein Geruch des geistlichen Todes zum ewigen Tode, wer Ohren hat zu hören der höre.

16. Diese Wiedergebohrne haben auch einen geistlichen König in und über sich, der sie regieret mit seinem Heiligen Geist, nach seinem heiligen Wort, er kleidet sie mit weißer Seide seiner Gerechtigkeit: Er erquicket sie mit dem frischen Wasser seines Geistes, er tauffet sie mit seiner Feuer-Tauffe, und speiset sie mit dem Brode des Lebens: Sein Name ist Christus Jesus, dem glauben sie, dem folgen sie, den ehren sie, dem dienen sie, der ist ihnen alles in allem, über und wider alles in Zeit und Ewigkeit.